

Umdenken in der Bildungspolitik!

Es ist Zeit für uns Eltern, auf die Barrikaden zu gehen, der Moment ist endgültig gekommen!

Die Mangelversorgung an den Schulen, auf die die Landeselternbeiräte schon lange immer wieder hingewiesen haben, erreicht im kommenden Schuljahr 2014/15 eine neue Qualität.

Wir werden es nicht mehr „nur“ mit punktuellen Ausfällen zu tun haben, sondern flächendeckend und schulartübergreifend nicht mehr genug Lehrer an den Schulen zur Verfügung haben, um unsere Kinder im vorgesehenen Maße zu unterrichten!

Die Erfüllung der Kontingenzstundentafel wird unmöglich, selbst bei größtem Geschick der Schulleitungen haben diese nicht genug Lehrkräfte an den Schulen, um eine vollständige Unterrichtsversorgung in allen Fächern zu gewährleisten.

Pro Klasse droht eine strukturelle Reduzierung von 2-4 Stunden wöchentlich in der Sekundarstufe! Hinzu kommt noch Unterrichtsauffall durch Krankheit und andere Verpflichtungen der Lehrkräfte. Differenzierung, individuelle Förderungen und die Vielfalt des Unterrichtsangebotes sind so nur noch eingeschränkt möglich.

Jetzt ist der Moment gekommen, umzudenken in der Bildungspolitik!

Die Bildung unserer Kinder darf nicht wirtschaftlichen oder personalwirtschaftlichen Überlegungen oder Sparzwängen eines Landes untergeordnet werden! Es geht um die Zukunftschancen der Generation, die die Renten der heute agierenden bezahlen soll, nicht nur evtl. Restverschuldungen eines Landes! Ebendiesem wird so die Chance einer an die Schule anschließenden Ausbildung und später Berufstätigkeit massiv beschnitten, indem sie nur noch grenzwertig vorgebildet in's Erwachsenenleben starten müssen.

Das ist unverantwortlich und wir wehren uns massiv gegen diese ungerechte und, im Bundesvergleich haarsträubend ungleiche Behandlung unserer Kinder!

Wir wollen überall im Land durch verschiedenartige Aktionen unsere Empörung laut und deutlich zeigen und so erreichen, dass der Personalabbau in dem für die nächsten Schuljahre vorgesehenen Maße gestoppt wird!

Wir fordern die Landesregierung auf, die Situation spürbar zu verbessern. Der Abbau der Schulden darf nicht auf Kosten unserer Kinder, zu Lasten von Bildung und Zukunft gehen!

Wir fordern ALLE Parteien im Lande auf, diesen Weg mitzugehen, so, wie auch alle damals den Abbau beschlossen haben, der sich jetzt als zu schnell und radikal erweist!

Die kommende Generation darf nicht doppelt belastet werden, einmal durch mangelnde Bildungs- und Ausbildungschancen und danach durch den Abbau der Schulden, die vergangene Generationen aufgehäuft haben.

Zumindest hat sie verdient, bestens gerüstet und ausgebildet diese Bürde zu übernehmen!

Dafür lasst uns auf die Straße gehen!

Bildung ist Zukunft, für jeden Einzelnen und für das ganze Land!